

Valneva erhält bis zu GBP 20 Mio. von Scottish Enterprise für Impfstoffentwicklung

Saint Herblain (Frankreich), 21. Februar 2022 – [Valneva SE](#) (Nasdaq: VALN; Euronext Paris: VLA), ein spezialisiertes Impfstoffunternehmen, gab heute bekannt, dass seine Tochtergesellschaft Valneva Scotland eine Forschungs- und Entwicklungsförderung von bis zu GBP 20 Mio. durch Scottish Enterprise erhalten hat.

Die Investition von Schottlands nationaler Wirtschaftsförderungsagentur folgt auf fortgeschrittene Gespräche, die am 23. Dezember 2021 bekannt gegeben wurden, und besteht aus zwei Zuschüssen, die auf der langjährigen Zusammenarbeit der Agentur mit Valneva aufbauen und dem Produktionsstandort des Unternehmens in Livingston zugutekommen werden. Die Zuschüsse werden voraussichtlich in den nächsten drei Jahren, beginnend im März 2022, gewährt.

Der erste Zuschuss in Höhe von bis zu GBP 12.500.000 wird die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der Herstellung von VLA2001, Valnevas inaktiviertem COVID-19-Ganzvirus-Impfstoffkandidaten, unterstützen. Der zweite Zuschuss in Höhe von bis zu GBP 7.500.000 dient der Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit Valnevas Produktionsverfahren für andere Impfstoffe.

Zum Forschungs- und Entwicklungsportfolio von Valneva gehört auch VLA1553, der Single-Shot-Impfstoffkandidat des Unternehmens gegen die durch Mücken übertragene Virusinfektion Chikungunya, der ebenfalls in Livingston hergestellt werden soll. Valneva gab im Jahr 2021 sowohl für VLA2001 als auch für VLA1553 positive Phase-3-Ergebnisse bekannt.

Thomas Lingelbach, Chief Executive Officer von Valneva, sagte "Diese Investition stärkt die langjährige Beziehung von Valneva und Scottish Enterprise sowie unsere Position an der Spitze der Life Sciences und Impfstoffentwicklung in Schottland. Vom einzigen inaktivierten COVID-19-Ganzvirus-Impfstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung in Europa bis hin zum weltweit am weitesten fortgeschrittenen Chikungunya-Impfstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung wird die Investition von Scottish Enterprise den Fortschritt im gesamten Forschungs- und Entwicklungsportfolio von Valneva unterstützen – sowie Arbeitsplätze und Wachstum in Schottland. Wir sind Scottish Enterprise und der schottischen Regierung für ihre anhaltende Unterstützung dankbar."

Adrian Gillespie, Chief Executive von Scottish Enterprise, kommentierte: "Die Entscheidung von Valneva, seinen Impfstoff COVID-19 hier in Schottland zu entwickeln und herzustellen, ist äußerst willkommen. Es ist ein großes Vertrauensvotum für unseren Life Sciences-Sektor und seine hochqualifizierten Arbeitskräfte. Eine der größten und modernsten Impfstoffproduktionsstätten der Welt ist nun fest in Schottland verankert und wird ihre Impfstoffe

in die ganze Welt exportieren. Wir freuen uns darauf, das weitere Wachstum von Valneva in Schottland zu unterstützen und dem Unternehmen bei der Verwirklichung seiner internationalen Wachstumsambitionen zu helfen."

Ivan McKee, Wirtschaftsminister der schottischen Regierung, sagte: "Valneva leistet einen wertvollen Beitrag zu unserem Life Sciences-Sektor, und die Anlage in Livingston ist ein wichtiger Stützpfiler für die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen zur Prävention und Behandlung verschiedener Infektionskrankheiten. Dieses Finanzierungspaket wird die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze unterstützen, die Forschung weiter vorantreiben und die Tätigkeit des Unternehmens in Schottland festigen."

Hannah Bardell, Abgeordnete für Livingston, fügte hinzu: "Ich freue mich über diese bedeutende Investition von Scottish Enterprise in Valneva. Diese Finanzierung wird Valneva in die Lage versetzen, seine Expansion in Livingston fortzusetzen, bedeutende Produktionskapazitäten für Impfstoffe zu sichern und wichtige Arbeitsplätze zu erhalten. Meine Kollegen in meinem Wahlkreis und ich setzen uns seit langem für die Arbeit von Valneva ein, und diese Investition bestätigt den Platz des Unternehmens an der Spitze der schottischen Life Sciences."

Die mit Scottish Enterprise unterzeichnete Förderung ist an die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen am Valneva-Standort in Livingston gebunden, und bevor Valneva die Mittel erhält, muss das Unternehmen ein Rechtsgutachten und eine Patronatserklärung vorlegen.

Nach den Gesprächen zwischen Valneva und der schottischen Regierung, die am 23. Dezember 2021 bekannt gegeben wurden, informiert das Unternehmen die Regierung fortlaufend über die Entwicklung von VLA2001. Die Gespräche beinhalteten die mögliche künftige Lieferung von VLA2001 nach Schottland, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung, sowie ein Angebot von Valneva, bis zu 25.000 Dosen VLA2001 kostenlos für den für den Nationalen Gesundheitsdienst (NHS) und dessen Beschäftigten in Schottland zur Verfügung zu stellen, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung.

Über Valneva SE

Valneva ist ein Impfstoffunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung von prophylaktischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem ungedeckten medizinischen Bedarf spezialisiert hat. Das Unternehmen verfolgt bei der Impfstoffentwicklung einen hochspezialisierten und zielgerichteten Ansatz an und wendet sein tiefes Verständnis der Impfstoffwissenschaft an, um prophylaktische Impfstoffe gegen diese Krankheiten zu entwickeln. Durch Einsatz seines Fachwissens und seiner Fähigkeiten konnte das Unternehmen zwei Impfstoffe erfolgreich vermarkten und mehrere Impfstoffkandidaten schnell in und durch die klinische Entwicklung bringen, darunter Kandidaten gegen Borreliose, das Chikungunya-Virus und COVID-19.



Kontakte für Investoren und Medien

Laëtitia Bachelot-Fontaine
VP Global Communications &
European Investor Relations
M +33 (0)6 4516 7099
laetitia.bachelot-fontaine@valneva.com

Teresa Pinzolits
Corporate Communications Specialist
T +43-1-206 20-1116
communications@valneva.com

Forward-Looking Statements

Diese Pressemitteilung beinhaltet gewisse die Zukunft betreffende Aussagen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Valneva; diese betreffen unter anderem den Fortschritt, die zeitliche Planung und Fertigstellung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie klinische Studien für Produktkandidaten, die Fähigkeit des Unternehmens, Produktkandidaten herzustellen, zu verwerten und zu vermarkten und Marktzulassungen für Produktkandidaten zu erhalten, die Fähigkeit, geistiges Eigentum zu schützen und bei der Geschäftstätigkeit des Unternehmens das geistige Eigentum anderer nicht zu verletzen, Schätzungen des Unternehmens für zukünftige Wertentwicklung sowie Schätzungen bezüglich erwarteter operativer Verluste, zukünftiger Einnahmen, des Kapitalbedarfs sowie der Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierung, der geplanten Akquisition und der geplanten Bezugsrechtsemission. Auch wenn die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen der Valneva mit den die Zukunft betreffenden Aussagen, die in diesen Unterlagen enthalten sind, übereinstimmen, können diese Ergebnisse und Entwicklungen keine Aussagekraft für die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen der Valneva in Zukunft haben. In manchen Fällen können Sie die Zukunft betreffende Aussagen an der Verwendung von Ausdrücken wie "könnte", „sollte“, "dürfte", "erwartet", "nimmt an", "glaubt", "denkt", "hat vor", "schätzt", „abzielen“ und ähnlichen Formulierungen erkennen. Diese die Zukunft betreffenden Aussagen basieren im Wesentlichen auf den gegenwärtigen Erwartungen der Valneva zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und unterliegen mehreren bekannten, aber auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die zu tatsächlichen Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen führen können, die von den künftigen Ergebnissen, Entwicklungen oder Erfolgen, welche in den Prognosen dargestellt oder vorausgesetzt werden, erheblich abweichen können. Insbesondere die Erwartungen von Valneva könnten unter anderem durch Unsicherheiten bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, unerwartete Ergebnisse bei klinischen Studien, unerwartete regulatorische Eingriffe oder damit verbundene Verzögerungen, Wettbewerb im Allgemeinen, Auswirkungen von Währungsschwankungen, von Auswirkungen von globalen und europäischen Finanzierungskrisen sowie die Möglichkeiten des Unternehmens, Patente oder sonstige Rechte des geistigen Eigentums zu erwerben oder aufrechtzuerhalten, von der Fähigkeit die erworbenen Unternehmensgegenstände erfolgreich zu integrieren und durch den Erfolg der geplanten Bezugsrechtsemission beeinflusst werden. Angesichts dieser Risiken und Unsicherheiten kann somit nicht gewährleistet werden, dass die zukunftsbezogenen Aussagen aus dieser Pressemitteilung eintreten. Die von Valneva erteilten Informationen beziehen sich auf den Tag der der Pressemitteilung und lehnen – außer in den gesetzlich geregelten Fällen – jegliche Verpflichtung oder Absicht ab, irgendeine die Zukunft betreffende Aussage öffentlich zu aktualisieren oder zu korrigieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.